



Darmstadt  
Rhein Main Neckar



# Lehrgang mit IHK-Prüfung

DEUTSCHER SKIVERBAND | WEITERBILDUNG

IHK

**GEPRÜFTE/R  
SPORTFACHWIRT/IN**

BLOCKLEHRGANG

APRIL – JUNI 2013 | APRIL – JUNI 2014



PARTNER DER DEUTSCHEN  
SKI-NATIONALMANNSCHAFTEN



## I LEHRGANGSINFORMATIONEN

### Termine

April – Juni 2013 | April – Juni 2013  
(jeweils 6-8-wöchiger Blocklehrgang in diesem Zeitraum,  
Vollzeitunterricht)

### Umfang

610 Lehrgangsstunden, verteilt auf zwei Präsenz-Blöcke

### Ort

NordiCenter Odenwald  
Seeweg 1, 64743 Beerfelden

### Preis

Richtet sich nach Anzahl der Teilnehmer

Ausbildung förderbar durch „Meisterbafög“ ([www.meister-bafoeg.info](http://www.meister-bafoeg.info)), ebenfalls förderbar durch den BFD der Bundeswehr

**Bewerbungsfrist: 15. 12. 2012**

### Ansprechpartner

Deutscher Skiverband

zu Hd. Patricia Finster

Hubertusstr. 1, 82152 Planegg

Tel.: 089/85790-237, Fax: - 257

[patricia.finster@deutscherskiverband.de](mailto:patricia.finster@deutscherskiverband.de)

IHK Darmstadt / Kfm. Weiterbildung

Maria Campitelli

Rheinstr. 89, 64295 Darmstadt

Tel.: 06151/871-211, Fax: -112

[campitelli@darmstadt.ihk.de](mailto:campitelli@darmstadt.ihk.de)

# I UNTERRICHTSINHALTE

## Wirtschaftsbezogene Qualifikationen

### 1. Volks- und Betriebswirtschaft

- Volkswirtschaftliche Grundlagen
- Märkte und Preisbildung
- Geld und Währung, Außenwirtschaft
- Betriebliche Funktionen und deren Zusammenwirken
- Existenzgründung und Unternehmensrechtsformen
- Unternehmenszusammenschlüsse

### 2. Rechnungswesen

- Grundlegende Aspekte des Rechnungswesens
- Finanzbuchhaltung
- Jahresabschluss
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Auswertung der betriebswirtschaftlichen Kennzahlen
- Planungsrechnung

### 3. Recht und Steuern

- Rechtskundliche Grundlagen und rechtliche Zusammenhänge
- BGB
- Vertragsrecht
- Handelsrecht
- Wettbewerbsrecht
- Arbeitsrecht
- Grundlagen des Steuerrechts und steuerrechtliche Bestimmungen

### 4. Unternehmensführung

- Betriebsorganisation
- Unternehmensleitbild, Unternehmenskultur
- Organisationsformen
- Personalführung und -planung
- Führungsstile, Gruppenstrukturen und Gruppenverhalten
- Personalentwicklung
- Aus-/ Fortbildung von Personal

## I UNTERRICHTSINHALTE

### Handlungsspezifische Qualifikationen

#### 5. Leitung und Vermarktung von Vereinen und Sportanlagen

- Entwickeln und Umsetzen von Strategien
- Besonderheiten in der Sportwirtschaft
- Strategische Planung
- Vereinsrecht und Satzungen
- Ehren- und Hauptamt
- Planen und Steuern von Geschäftsprozessen
- Ressourcenbereitstellung und Bewirtschaftung von Sportanlagen
- Verträge/ Kunden- und Mitgliedergewinnung
- Finanzmanagement im Verein (Spenden, Besonderheiten im Vereinssteuerrecht)
- Controlling/ Soll-Ist-Vergleich
- Beobachten und Analysieren bestehender und potenzieller Märkte und Zielgruppen (Märkte im Sport, Marktforschung)

#### 7. Konzeption und Organisation von regionalen, nationalen und internationalen Veranstaltungen im Sport

- Beurteilen von Veranstaltungen im Hinblick auf die eigene Unternehmensphilosophie
- Veranstaltungsarten und deren Auswirkungen im Sport
- Entwickeln und Umsetzen von Konzepten für unterschiedliche Arten von Veranstaltungen im Sport unter Einbindung von Verbänden und Organisationen
- Rechtliche Aspekte von Veranstaltungen
- Erarbeiten von Finanzierungs- und Organisationsplänen sowie Konzepten für die Vermarktung/ Marketingmaßnahmen
- Überprüfen der veranstaltungsspezifischen Zielsetzungen, Dokumentieren der Ergebnisse und Ableiten von Schlussfolgerungen

#### 6. Entwicklung und Umsetzung von allgemeinen sowie zielgruppen-spezifischen Angeboten und Projekten im Sport

- Bestimmen relevanter Zielgruppen
- Erkennen und Beurteilen von Trends und Innovationen; Schaffen von Zusatzangeboten
- Entwickeln, Kalkulieren und Realisieren allgemeiner und zielgruppenspezifischer Sportangebote und Projekte (Projektmanagement)
- Planen und Einsetzen von Personal, Dienstleistern und Ressourcen
- Festlegen von Qualitätsstandards und Durchführen der Qualitätssicherung/ Qualitätsmanagement
- Nutzen von Fördermöglichkeiten und Kooperationen

# I UNTERRICHTSINHALTE

## Handlungsspezifische Qualifikationen

### 8. Planung, Konzeption und Durchführung von Maßnahmen des Marketings und der Mittelbeschaffung

- Erarbeiten und Definieren strategischer und operativer Marketing-, Sponsoring- und Fundraisingziele sowie zielführender Maßnahmen
- Umsetzen von Marketing-, Sponsoring- und Fundraisingmaßnahmen
- Sportsponsoring
- Nachbereiten von Maßnahmen und Bewerten des Erfolgs/ Controlling
- Nutzen relevanter Instrumente der Marktforschung
- Datenerhebung und Dateninterpretation

### 9. Führung und Zusammenarbeit

- Erläutern der Zusammenarbeit, Kommunikation und Kooperation
- Sozialverhalten, psychologische und soziologische Aspekte von Personengruppen
- Führen von Gruppen
- Konfliktmanagement: Konflikte und ihre Ursachen, Maßnahmen zur Vermeidung und im Umgang mit Konflikten
- Umsetzen der Mitarbeiterförderung
- Planen und Durchführen der Ausbildung
- Vorbereiten und Durchführen der Moderation von Projektgruppen
- Projektmanagement/ Projektleitung
- Einsetzen von Präsentationstechniken

# I GEPRÜFTE / R SPORTFACHWIRT / IN

## Was macht ein/e Sportfachwirt/in ?

Die Anforderungen an Trainer, Skilehrer und Verwaltungsangestellte im Spitzensport steigen ständig. Die Weiterentwicklung des Trainings-, Lehr- und Wettkampfbetriebes sowie deren Organisationsprozesse erfordern somit eine spezialisierte, auf die Belange des Sports abgestimmte Ausbildung.

Mit dem Ausbildungsangebot zum DSV-IHK Geprüften Sportfachwirt kommt der Deutsche Skiverband seiner sozialen Verantwortung zur „Sportbegleitenden Ausbildung“ nach und fördert Athleten, Skilehrer und Trainer in ihrer beruflichen Entwicklung.

Sportfachwirtinnen und –wirte arbeiten in leitender Funktion bei Sportvereinen und –verbänden. Sie leiten Sport- und Gesundheitszentren (z.B. Skischulen), Sportanlagen und Veranstaltungsagenturen. Sie führen Mitarbeiter, bilden aus und sind unternehmerisch im Sportbereich tätig.

Nach dem erfolgreichen Abschluss steht den Absolventen auch der Zugang zum Universitätsstudium in verschiedenen Bundesländern offen.

Weitere Informationen finden sich im Trailer zur ersten Durchführung:

[http://www.darmstadt.ihk.de/aus\\_und\\_weiterbildung/weiterbildung/downloads/499594/wirtschaft\\_konkret\\_3\\_08.html](http://www.darmstadt.ihk.de/aus_und_weiterbildung/weiterbildung/downloads/499594/wirtschaft_konkret_3_08.html)

# I ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung sind:

- (1) Eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten kaufmännischen oder verwaltenden Ausbildungsberuf und eine mindestens 2-jährige Berufspraxis, die wesentliche Bezüge zum Sportbereich enthält. Dabei ist auch eine ehrenamtliche Tätigkeit im Sportbereich angemessen zu berücksichtigen.
- (2) Abweichend von Absatz 1 kann zur Prüfung auch zugelassen werden, wer eine mindestens 5-jährige einschlägige Berufspraxis nachweist oder wer durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise glaubhaft macht, dass er Qualifikationen erworben hat, die die Zulassung zur Prüfung rechtfertigen.

**Spezielle Zulassungsregelungen bestehen für DSV-Kaderathleten, DSV-Trainer-A Leistungssport und DSV-Skilehrer.**

Voraussetzung ist eine mindestens fünfjährige Mitgliedschaft in einem Nationalkader oder eine entsprechend langjährige Vereins- oder Verbandstätigkeit in einem Skiverein oder –verband.

Nach individueller Prüfung können diese Kriterien auch erweitert werden.

## ANMELDUNG

Bitte ausfüllen !

Name | Vorname

Straße | Hausnummer

PLZ | Ort

Geburtsdatum | Ort

Telefon | Privat | Mobil

E-Mail | Privat

absolvierte Berufsausbildung

Zur Zeit tätig als | Arbeitgeber

Straße | Hausnummer (Arbeitgeber)

PLZ | Ort (Arbeitgeber)

Verein | Landesskiverband

Bitte folgende Anlagen beifügen:

LEBENS LAUF | ARBEITSBESCHEINIGUNG | ZEUGNISSE

Rechnung an:

☐

Arbeitgeber

☐

Privat

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen der IHK Darmstadt habe ich unter  
<http://vstdbv3.ihk.de/vstdbv3/download?vstid=18472&dokid=12537> gelesen und erkenne sie an.

Ort | Datum | Unterschrift

Die Anmeldung bitte senden an:

Deutscher Skiverband  
zu Hd. Patricia Finster  
Hubertusstraße 1, 82152 Planegg  
[patricia.finster@deutscherskiverband.de](mailto:patricia.finster@deutscherskiverband.de)

Benötigte Bescheinigungen können vom Deutschen Skiverband ausgestellt werden.